

Deutsches Rotes Kreuz stellt Weltkriegs-Suchdienst ein

Berlin. Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) nach Vermissten des Zweiten Weltkriegs wird eingestellt. Angehörige sollten daher bis spätestens Ende kommenden Jahres eine Suchanfrage stellen, wie das DRK am Montag in Berlin erklärte. Ende 2023 werde der Dienst diese vom Bund finanzierte Aufgabe beenden. Im vergangenen Jahr stellten nach Angaben der Organisation 10.091 Bundesbürger eine Suchanfrage im Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg, im Jahr zuvor waren es rund 9.000. In 23 Prozent aller Fälle könne der Suchdienst Auskunft über den Verbleib eines vermissten Angehörigen geben. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/377700.deutsches-rotes-kreuz-stellt-weltkriegs-suchdienst-ein.html>